

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gemeinde Schallstadt hat in den vergangenen Jahren eine rege Entwicklung genommen. Während andere Kommunen jedoch den Weg gegangen sind oder gehen, ihrem eigenen städtebaulichen Erscheinungsbild mit einer Aufwertung ihres Ortszentrums Ausdruck zu geben, fehlt in Schallstadt ein wirkliches Zentrum, in dem sich unsere Gemeinde mit ihren Ortsteilen wieder findet.

Das Thema Ortsmitte kann sinnvoll nicht losgelöst von der Frage erörtert und entschieden werden, wie wir uns die Entwicklung unserer Gemeinde mittel- und langfristig vorstellen und wünschen.

Nach dem Bürgerentscheid gegen ein neues Rathaus auf dem Alten Sportplatz hat der Gemeinderat sich klar und mehrheitlich für den Bau eines notwendigen neuen Rathauses entschieden. Offen ist noch der Standort. Gleichzeitig hat eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe städtebauliche Alternativen einer Ortsmitte entwickelt. Das politische Gremium hat sich zuletzt in einer ganztägigen Klausursitzung mit der gesamthaften Gemeindeentwicklung und der Einordnung der Ortsmitte in diese Entwicklung befasst (siehe hierzu auch die Dokumentation im Mitteilungsblatt vom 09. Januar 2015 oder auf der Homepage unter www.schallstadt.de). Über alle Themen wurde die Bürgerschaft im Interesse größtmöglicher Transparenz umfassend informiert.

Gemeinderat und Bürgermeister sind der Auffassung, dass der Bürgerdialog in dieser für unsere gemeindliche Entwicklung so wichtigen Frage weiter zu führen ist.

Die Bürgerschaft von Schallstadt ist deshalb herzlich nach den bereits in der Vergangenheit stattgefundenen zwei Bürgerwerkstätten zu einer abschließenden öffentlichen Planungswerkstatt zum integrierten Gemeindeentwicklungskonzept und zur Gemeinsamen Ortsmitte Schallstadt am 20. und 21. Februar 2015 in der Johann-Philipp-Glock Halle eingeladen.

Angesichts der gemeindepolitisch grundlegenden und sachlich umfassenden, zukunftsweisenden Aufgabenstellung sind für die Planungswerkstatt anderthalb Tage vorgesehen. Es ist wünschenswert, wenn Sie als Teilnehmer die Planungswerkstatt **an beiden Tagen** besuchen.

In einem ersten Teil werden die übergreifenden Entwicklungsziele bis 2030 für die Gesamtgemeinde mit den Ortsteilen Schallstadt-Wolfenweiler-Mengen zur Diskussion gestellt. Die Erarbeitung dieser Ziele bezieht sich auf die fachlich miteinander verknüpften Bereiche

1. Generationengerechtigkeit und Ortsgemeinschaft
2. Wohnen, Planen und Bauen
3. Wirtschaft, Arbeit, Einzelhandel
4. Freizeit, Kultur, Tourismus
5. Mobilität und Verkehr
6. Landschaft, Ökologie, Energie

Im zweiten Teil der Planungswerkstatt werden mehrere sowohl funktionale als auch städtebauliche interessante Alternativen für das Schlüsselprojekt „**Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt**“ erarbeitet und abgewogen werden.

Die vom früheren Ersten Landesbeamten des Landkreises Herrn Helmut Unseld moderierte Veranstaltung wird fachlich begleitet durch Mitarbeiter des Büros FSP Stadtplanung, vom Büro Fichtner Water & Transportation, der AGP Sozialforschung, einem Institut an der Evangelischen Hochschule in Freiburg, sowie vom Büro faktorgruen.

Noch eine Bitte: Sie als interessierte Bürger erleichtern uns Planung und Logistik wesentlich, wenn Sie sich bis zum Donnerstag, 12. Februar 2015 zur Teilnahme an der Planungswerkstatt mit Angabe Ihres Namens und der Adresse per E-Mail (rathaus@schallstadt.de), per Fax (07664-6109-91) oder schriftlich (Rathaus, Kirchstraße 16, 79227 Schallstadt) anmelden.

Im Weiteren haben wir Ihnen den Ablaufplan mit den Themen und dem ungefähren Zeitplan dargestellt. Ich freue mich auf Ihre rege Teilnahme. Nutzen Sie die Chance, die Zukunft unserer schönen Gemeinde mitzugestalten.

Ihr



Jörg Czybulka
Bürgermeister

Planungswerkstatt Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept Schallstadt 2030

Ablaufplan

Zeit	Inhalt
	Freitag, 20. Februar 2015
16:00	Begrüßung – Ziele Planungswerkstatt: Integrierte Gemeindeentwicklung und gemeinsame Ortsmitte Schallstadt Einführung Bürgermeister Jörg Czybulka Vorstellung des Teams fachliche Begleitung und Moderation: Moderator Helmut Unseld, fsp-Stadtplanung (Stefanie Burg, Jürgen Schill, Bernd Fahle), AGP Sozialforschung (Birgit Schuhmacher), Büro Fichtner (Florian Krentel), Büro faktorgruen (Wolfgang Losert)
16:15	Einstieg: Soziometrische Aufstellung Verschiedene Bilder mit Inhalten und Motiven der Gemeinde Schallstadt „Wo halten Sie sich gerne in Ihrer Gemeinde auf?“ Interviews und Diskussion
16:45	Impulse zum Thema Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept Schallstadt 2030 Teil 1: Bedeutung und Prozessablauf, Akteurs- und Bürgerbeteiligung, Rolle des Gemeinderats Teil 2: Herausforderungen der Gemeindeentwicklung Schallstadt: Zielkonflikte und Szenarien Teil 3: Demografische Entwicklungen: Lebensformen, Senioren- und Generationengerechtigkeit
18:00	P a u s e
18:15	Wie beurteilen die Bürger die Gemeindeentwicklung Schallstadt im Bereich von 6 Handlungsfeldern Worauf sind wir stolz? Was ist nicht geglückt? Wo wollen wir hin? (Bewertungen und Vorschläge auf Karten an Pinnwände) <ul style="list-style-type: none"> - Generationengerechtigkeit und Ortsgemeinschaft (Schuhmacher) - Wohnen, Planen, Bauen (Schill) - Wirtschaft, Arbeit, Einzelhandel (Fahle) - Freizeit, Kultur, Tourismus (Burg) - Mobilität und Verkehr (Krentel) - Landschaft, Ökologie, Energie (Losert)
19:15	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
19:45	Resümee und Ausblick auf den nächsten Tag
20:00	Geselliger Tagesabschluss bei Wein und Imbiss
	Samstag, 21. Februar 2015
09:00	Rückblick auf den Freitag und Ausblick auf den Samstag
09:15	Projekte und Maßnahmen für die 6 Handlungsfelder <ul style="list-style-type: none"> - Generationengerechtigkeit und Ortsgemeinschaft - Wohnen, Planen, Bauen - Wirtschaft, Arbeit, Einzelhandel - Freizeit, Kultur, Tourismus - Mobilität und Verkehr - Landschaft, Ökologie, Energie 6 – 12 Arbeitsgruppen (auch Doppelbesetzung) mit moderatorischer und fachlicher Begleitung Jedes Handlungsfeld ist in Grafiken und stichwortartigen Texten fachlich vorbereitet (Rahmenbedingungen, Ausgangslage, Entwicklungsziele).
10:30	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
11:00	P a u s e
11:15	Impulse zu den Chancen und Potentialen einer gemeinsamen Ortsmitte Schallstadt Teil 1: Städtebauliche und funktionale Potentiale einer gemeinsamen Ortsmitte – Ergebnisse der bisherigen Diskussion Teil 2: Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt als soziale und ortsgemeinschaftliche Aufgabenstellung Teil 3: Vier konkrete Entwicklungsalternativen – Abwägung der Vor- und Nachteile
12:15	Positionierung für einzelne räumlich-funktionale Varianten Persönliche Entscheidung und Zuordnung der Teilnehmer für 4 vorbereitete Standort- und Programm Varianten. Bildung von Arbeitsgruppen für den Nachmittag: Variante 1a: Rathaus (Verwaltung) auf der Zirkuswiese; Kultur, Gemeinschaft („Dorfhaus“) und Wohnen auf dem alten Sportplatz Variante 1b: „Bürgerhaus“ (Verwaltung, Kultur und Gemeinschaft) auf der Zirkuswiese; Wohnen auf dem alten Sportplatz Variante 2 : „Bürgerhaus“ (Verwaltung, Kultur und Gemeinschaft) auf dem alten Sportplatz; Zirkuswiese bleibt Freiraum Variante 3 : Kein Rathaus in der gemeinsamen Ortsmitte; Alter Sportplatz als öffentlicher Freiraum mit „Keimzelle“ Dorfhaus
12:45	M i t t a g e s s e n
14:00	Ausarbeitung der 4 Entwicklungsvarianten („Werkstatt“) Programmatische und gestalterische Ideen in Zeichnungen, Plänen und Texten in Arbeitsgruppen Grundlagen und Materialien werden vorbereitet.
15:30	P a u s e
15:45	Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum
16:45	Zusammenfassung und weiteres Vorgehen
17:00	Umtrunk und Ausklang